TANZ 2008 BREMEN

Presseinformationen

- Pressemitteilung zum Festival
- Biographische Informationen zur Festivalleitung
- Rückblick auf die zwanzigjährige Geschichte von TANZ Bremen
- Kurzübersicht über alle Veranstaltungen
- Informationstexte zu allen Veranstaltungen des Festivals
- Übersicht über Sponsoren, Medien- und Kooperationspartnern

TANZ Bremen 2008 – ein Premierenfeuerwerk

1. bis 9. März 2008 in Bremen und Bremerhaven

„Stets vital und inspirierend für die Kunstszene der Stadt und der Bremer Region“ – so beschreibt Staatsminister Bernd Neumann das kommende Kulturereignis TANZ Bremen 2008. „Das Festival hat in den zwanzig Jahren seines Bestehens viel zum großartigen Ruf der Tanzstadt Bremen beigetragen. Gerade durch die Verbindung von regionaler Szene und internationalen Gastspielen.“ Am 1. März eröffnet das diesjährige Festival mit Jean-Claude Gallotta, einem Revolutionär der französischen Tanzszene und inzwischen ein Klassiker. Seit den achtziger Jahren beschäftigt er sich mit einem großen Thema: der Verschmelzung von Bühnenwelt und Wirklichkeit. „Ich bin sehr gespannt auf diesen Abend und freue mich, dass es nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Kunst- und Kultur-Stiftung gelungen ist, auch 2008 wieder Choreographen und Tänzer von internationalem Rang nach Bremen zu holen,“ so Dr. Tim Nesemann, Vorstand der Sparkasse Bremen.

Vom 1. bis zum 9. März in Bremen und Bremerhaven zu erleben: Eine Weltpremiere, eine Europapremiere, vier Deutschlandpremieren und gleich sieben Uraufführungen Bremer Gruppen. Dem künstlerischen Leitungsduo des Festivals, Sabine Gehm und Honne Dohrmann, ist es gelungen, einflussreiche Choreographen, ausdruckstarke Compagnien und hochkarätige Tänzer aus Russland, Vietnam, Frankreich, Brasilien, Kanada, England, Italien, der Schweiz und den Niederlanden zu gewinnen. Die Produktionen zeigen, wie vital und ideenreich der zeitgenössische Tanz heute ist: Politische Statements gehen einher mit einer bemerkenswerten stilistischen Vielfalt und Offenheit.

Das Programm

2008 stehen bei TANZ Bremen **zwei Schwerpunkte** im Fokus: ein geografischer und ein politischer. Der erste ist dem Nachbarland Frankreich gewidmet. Hier hat sich seit den 80er Jahren eine außergewöhnliche und sehr eigenständige Tanzszene entwickelt, die mit Verve und einer markanten Ästhetik den Tanz auch international beeinflusst hat. Provokante Vertreter dieser Generation wie Jean-Claude Gallotta zeigen neben jungen Nachwuchskünstler wie Jean-Baptiste André ihre Arbeiten.

Der zweite Schwerpunkt ist inhaltlicher Natur: Hier geht es um den Tanz als eminent politisch und sozial engagierte Kunstform. Viele Produktionen beschäftigen sich mit Fragen nach Identität und Herkunft, nach Armut und Rassismus in einer globalisierten, zunehmend medial geprägten Welt.

Die politische Positionierung geht einher mit stilistischer Vielfalt und Offenheit. Ganz selbstverständlich haben beispielsweise Hip Hop oder Akrobatik Einzug gehalten und das Bewegungsrepertoire des zeitgenössischen Tanzes erweitert. Von minimalistischem Fanatismus bis zum märchenhaften Kindertanztheater – die Auswahl bietet sowohl für Spezialisten wie für Familien ein kontrastreiches Programm. Die Russin Olga Pona, die mit ihrem Stück „Celestial Bodies“ Weltpremiere feiert, oder die brasilianische Tanzcompagnie Membros cia. de Dança, die tänzerisch auf die Probleme ihres Landes aufmerksam machen will, sind nur zwei Beispiele eines international hochkarätig besetzen Festivals.

Ein vielseitiges **Rahmenprogramm** begleitet das Festival: Öffentliche Tanzperformances verwandeln die Bremer Straßen in eine Tanzbühne, die Ausstellung mit Arbeiten von Peter Welz in der Weserburg zeigt das Zusammenwirken von Video- und Tanz-Kunst, im Kino 46 geben Dokumentationen Einblicke in die Arbeit einflussreicher Choreographen unserer Zeit, und Bremer Tanzinstitutionen öffnen eine Woche lang mit kostenlosen Angeboten ihre Türen für Tanzinteressierte. Eine Einstimmung auf TANZ Bremen findet bereits am 28. Februar statt: Beim „Eintanzen“ im Sparkassen-FinanzCentrum am Brill gibt es eine bewegte Einführung in den zeitgenössischen Tanz und in das Festivalprogramm von TANZ Bremen 2008.

„Wir sind zuversichtlich, dass es mit dem Public Private Partnership aus Kulturressort, Bremen Marketing und Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse in Bremen gelingen wird, dem Festival TANZ Bremen den verdienten dauerhaften Platz in der bremischen Kulturlandschaft zu sichern.“
Dr. Tim Nesemann, Vorstand Sparkasse Bremen

TANZ 2008 BREMEN

DIE KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Sabine Gehm ist seit 2002 künstlerische Leiterin des internationalen Festivals TANZ Bremen und war Projektleiterin des großen *Tanzkongress Deutschland 2006* im Berliner Haus der Kulturen der Welt. Als frei arbeitende Kuratorin und Kulturmanagerin leitete sie u.a. die Festivals *Veronika Blumstein – Moving Exiles 2006* in Bremen und *Veronika Blumstein – Moving Heads*, 2007 in Hamburg.
2001 bis 2005 koordinierte sie das von ihr mitbegründete internationale Netzwerk für Performing Arts *Junge Hunde*. Die diplomierte Kulturwissenschaftlerin war von 1994 bis 2001 als Dramaturgin in der Hamburger Kampnagelfabrik tätig, wo sie u.a. die *Tanzplattfom Deutschland 2000* sowie die Festivals *IndepenDance* und *Junge Hunde* verantwortete. Von 1988 bis 1994 war sie Organisationsleiterin beim Internationalen Sommertheater Festival Hamburg.
Sie ist Mitherausgeberin der Publikation „Wissen in Bewegung – Perspektiven der künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung im Tanz“ (transcript 2007).

Honne Dohrmann ist seit 2006 leitender Direktor von *nordwest,* der Tanzkooperation der Tanzcompagnie Oldenburg und des Tanztheaters Bremen*.* Am internationalen Festival TANZ Bremen ist der studierte Theaterwissenschaftler und Publizist bereits seit 1998 beteiligt, seit 2000 in der künstlerischen Leitung. Er war Mitinitiator des modellhaften Projekts *TANZSTADT Bremen* und begleitete zahlreiche andere Theater- und Tanzfestivals in verschiedener Funktion. Von 2004 bis 2007 organisierte er das Kampnagel Sommerfestival in Hamburg und arbeitete gleichzeitig als Gast-Kurator für *Polyzentral*, ein Festival, das zeitgenössische Tanz- und Theatercompagnien aus Afrika, Asien und Osteuropa präsentiert. Außerdem kuratierte er die *8. Internationalen Tanztage* am Oldenburgschen Staatstheater (März 2007).

TANZ 2008 BREMEN

EIN BLICK ZURÜCK – VOR ZWANZIG JAHREN BEGANN TANZ BREMEN

Mit einem Stück von Christine Parker eröffnete am 30. September 1988 der *1. Bremer Tanzherbst* – so der Name des ursprünglich im Herbst stattfindenden Festivals. Zehn Tage lang präsentierte sich die alternative Tanzszene der Hansestadt in zwei kleinen Tanzstudios. Es war der Beginn der nunmehr zwanzigjährigen Erfolgsgeschichte von *TANZ Bremen*. Rund 100 Compagnien aus der ganzen Welt hat das Festival in den letzten zwei Jahrzehnten an die Weser geholt.

„Mit selbstgemalten Plakaten fing alles an", erinnert sich Inge Deppert, Gründerin des Bewegungszentrums impuls e.V. und Mit-Initiatorin des Festivals. Zusammen mit der Tanzlehrerin Angela Hirschfeld realisierte sie die Idee einer mehrtägigen Veranstaltung, die sich dem modernen Tanz in all seinen Facetten widmet. Eigeninitiative und Leidenschaft kennzeichneten die Vorbereitungen, alle Beteiligten arbeiteten ehrenamtlich.
Der Tanz wurde Ende der Achtziger Jahre offiziell ausschließlich durch das Bremer Tanztheater vertreten, das mit namhaften Choreographen arbeitete. Umso begeisterter nahmen die Tanzaktiven und -interessierten daher die Vorführungen und Workshops des *1. Bremer Tanzherbstes* wahr. Schülerinnen der bekannten deutschen Tänzerin Mary Wigman oder namhafte Choreographen wie Dieter Heitkamp verliehen dem Festival von Anfang an eine professionelle Qualität.
Der Erfolg der Anfangsjahre setzte sich fort. Neben den improvisierten Spielorten in kleinen Tanzstudios gab es bald Aufführungen an größeren öffentlichen Orten, z.B. im „Modernes" oder dem „Lagerhaus". Der wichtigste Schritt gelang dem Festival schließlich durch die Hilfe des heutigen Geschäftsführers der Kunsthalle Bremen, Hans Diers. Über ihn entstand ein enger Kontakt zum Theater Bremen, das heute ein unverzichtbarer Partner des Festivals ist.

Einiges hat sich in den zurückliegenden zwanzig Jahren verändert: Aus dem *Bremer Tanzherbst* wurde durch die Verlegung ins Frühjahr TANZ Bremen, statt 50 Besucher pro Vorstellung kamen bis zu 800, neben kleinen Vorführungen in Tanzstudios gab es große Inszenierungen auf den wichtigsten Bühnen in Bremen und Bremerhaven. Der Stil des Festivals beweist jedoch Kontinuität: Wie zu seinem Beginn bringt es noch heute Hobby- und Profitänzer zusammen, verknüpft die lokale mit der internationalen Tanzszene.
Auch 2008 stehen Bremer Premieren neben Uraufführungen aus dem Ausland auf dem Programm. Zudem hat die Vermittlungsarbeit noch immer einen hohen Stellenwert. Wie vor zwanzig Jahren ermöglichen Workshops mit bekannten Choreographen, Publikumsgespräche, Filmvorführungen und Einführungsveranstaltungen nicht nur dem Tanzkenner, sondern auch dem interessierten Laien verschiedene Aspekte des zeitgenössischen Tanzes kennen zu lernen und sich auszutauschen.

TANZ Bremen ist seiner Herkunft und seinen Zielen treu geblieben. Trotz zwischenzeitlicher Finanzierungsschwierigkeiten hat das Festival auf diese Weise nicht nur einen festen Platz in der Bremer Kulturlandschaft eingenommen, sondern hat sich auch einen renommierten Namen in der internationalen Tanzszene gemacht. In schwierigen Zeiten konnte das retten, was von jeher prägend für TANZ Bremen war: die wachsende Begeisterung für zeitgenössischen Tanz bei den Organisatoren, dem Bremer Senat, der Bremer Marketing Gesellschaft, dem Hauptsponsor Bremer Sparkasse und vielen anderen Partnern.

TANZ 2008 BREMEN

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 28.FEBRUAR 2008

19 Uhr, FinanzCentrum am Brill
Eintanzen. Tanz sehen und verstehen

SAMSTAG, 1. MÄRZ 2008

11 Uhr, impuls Bremen
Workshop mit Régine Chopinot (F)

11 Uhr und 11.30 Uhr, Aktionsfläche Lloydpassage
12.30 Uhr und 13 Uhr, Domvorplatz
City Dance, Tanzperformance an öffentlichen Plätzen

19:30 Uhr, Theater am Goetheplatz, Bremen
Jean-Claude Gallotta (F), *Des Gens qui dansent*

SONNTAG, 2. MÄRZ 2008

11 Uhr, impuls Bremen
Workshop mit Régine Chopinot (F)

11 Uhr und 11.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz
12.30 Uhr und 13 Uhr, Domvorplatz
City Dance, Tanzperformance an öffentlichen Plätzen

16 Uhr, Gesamtschule Mitte
selbstgedreht

17 Uhr, impuls Bremen
WHA – La Capture. Ein Film von Régine Chopinot und Sibylle Stürmer

20 Uhr, Neues Schauspielhaus, Bremen
Membros Cia. de Dança (Bras), *Raio X*

MONTAG, 3. MÄRZ 2008

11 Uhr und 11.30 Uhr, Lloydpassage
12.30 Uhr und 13 Uhr, Domvorplatz
City Dance, Tanzperformance an öffentlichen Plätzen

11.15 Uhr, tanzwerk bremen
Offenes Training mit Koen Augustijnen (BEL)

18 Uhr, Foyer Neues Schauspielhaus
Vortrag „Tanz als Beruf“

20 Uhr, Neues Schauspielhaus, Bremen
Les Ballets C. de la B./ Koen Augustijnen (BEL), *Import Export*

DIENSTAG, 4. MÄRZ 2008

19:30 Uhr, Neues Schauspielhaus Bremen
Ballet Atlantique - Régine Chopinot (F), *GIAP THAN*

21 Uhr, Schwankhalle Bremen
Hamid Ben Mahi / Compagnie Hors Série (F), *Faut qu´on parle!*

MITTWOCH, 5. MÄRZ 2008

10.30 Uhr, tanzwerk bremen
Offenes Training mit Louise Bédard (F)

19:30 Uhr, Neues Schauspielhaus Bremen
Jonathan Burrows and Matteo Fargion (GB/I), *Both sitting duet/ Speaking Dance*

21 Uhr/ 22 Uhr, Schwankhalle Bremen
Gilles Welinski (D/F), *An einen unbekannten Freund II* / Steptext (D), *Corps solides*

DONNERSTAG, 6. März 2008

10 Uhr, tanzwerk bremen
Offenes Training mit Louise Bédard (F)

20 Uhr, Theater im Fischereihafen Bremerhaven
Olga Pona (Russ), *Celestial Bodies/ Audrey*

20 Uhr, Neues Schauspielhaus Bremen
Jean-Baptiste André/ association [W] (F), *Intérieur Nuit*

20.30 Uhr, Kino 46
arte-Tanzfilm-Abend

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

18 Uhr, Schwankhalle Bremen
De Loopers, *Ach, wäre ich nur...!*

20 Uhr, Neues Schauspielhaus Bremen
Daniel Léveillé/ Martin Bélanger (Can), *Démonstration no. I/ Les Traces no.II/ Le sacre du printemps*

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

15 Uhr und 18 Uhr, tanzwerk bremen im Kulturzentrum Lagerhaus
Memory – Die Rekonstruktion der Erinnerung

16 Uhr, Schankhalle Bremen
De Loopers, *Ach, wäre ich nur...*

20 Uhr, Neues Schauspielhaus Bremen
T.R.A.S.H. (NL), *To File for chapter 11*

20 Uhr, Theater im Fischereihafen Bremerhaven
Claudia Hanfgarn, *...dann will ich gern scheiden mit Blumen in den Händen und im Haar*

SONNTAG, 9. MÄRZ 2008

20 Uhr, Concordia
Circus Quantenschaum (D), *YES*

TANZ 2008 BREMEN

wird realisiert durch die großzügige Unterstützung von:

Bremen erleben!

Der Senator für Kultur

Die Sparkasse Bremen

WALDEMAR KOCH STIFTUNG Kunst- und Kultur-Stiftung der Sparkasse

Bei der Umsetzung halfen darüber hinaus folgende Partner:

radiobremen

WESER KURIER

TheaterBremen

nordwest TANZCOMPAGNIE OLDENBURG TANZTHEATER Bremen

TiF THEATER im FISCHEREIHAFEN GmbH

if Institut français de Brême

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
SERVICE CULTUREL DE L'AMBASSADE DE FRANCE EN REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE
BUREAU DU THEATRE ET DE LA DANSE
CCCL de Berlin

CULTURES FRANCE

arte

cambio CarSharing

MARITIM Hotel & Congress Centrum Bremen